



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt am 21.04.2009			öffentlich	
			Vorlagen-Nr.: FB 3/982/2009	
Nr. 4 der TO				
Dez. I		FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten		Datum: 08.04.2009
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen		Dezernat I / II
				Der Bürgermeister
Beratungsfolge:				
Gremium:		Datum:	TOP	Zuständigkeit
Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt		21.04.2009		Anhörung

Beratungsgegenstand:

Radwegebau im Zuge der B 474/B 58/ L 884

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Der Landesbetrieb Straßenbau plant den Neubau von Radwegen auf dem Gebiet der Stadt Lüdinghausen außerhalb der Ortsdurchfahrten in folgenden Bereichen:

- B 58

Im Zuge der B 58 ab Forstmannshof bis zur „Hohen Lucht“ wird die Fortführung des Radweges auf der südlichen Seite der Bundesstraße aufgrund des Engagements der Anlieger unter Unterstützung der Stadt Lüdinghausen und des Landesbetriebs Straßenbau vorgesehen. Ab der Kreuzung „Hohe Lucht“ (K 2) ist eine gute und direkte Erreichbarkeit Aschebergs über das vorhandene Wirtschaftswegenetz möglich. Grundpläne für den Radweg sowie Vermessungsarbeiten für den etwa vier Kilometer langen Radweg werden erstellt bzw. sind durchgeführt worden.

- B 474

Aufgrund eines Bürgerantrages aus dem Jahr 2007, welcher vom Rat als auch von der Verwaltung unterstützt wird und zuständigkeitshalber an den Landesbetrieb Straßenbau weitergereicht wurde, soll nunmehr eine Optimierung der Trassenführung der B 474 in Tetekum zwischen Seppenrade und Olfen erfolgen. Des Weiteren ist die Anlage eines parallel verlaufenden Rad-/Gehweges vorgesehen. Im Rahmen der Gesamtplanung wurde im Auftrag des Straßenbaulastträgers eine Umweltverträglichkeitsstudie erstellt, die bereits in einem ersten Abstimmungstermin den zu beteiligenden Behörden und Institutionen vorgestellt wurde. Zurzeit wird an einer detaillierten Entwurfsplanung gearbeitet.

- L 884

Den Kommunen Senden und Lüdinghausen ist es ein großes Anliegen, eine sichere lückenlose Radwegeverbindung zwischen Lüdinghausen und Senden-Ottmarsbocholt zu schaffen. Entlang der L 884 vom Abzweig B 235 bis zur K 24 (Gaststätte Altekemper) besteht nun die Möglichkeit den Lückenschluss im Wege des Baus eines innovativen Radweges (Bürgerradweg) zu realisieren. Innovativer Radwegesbau bedeutet, dass unter finanzieller Mithilfe des Straßenbaulastträgers ein Radweg kostengünstig unter baulicher Mithilfe der Anlieger und der betroffenen Kommunen erstellt werden soll.

Voraussetzung für einen zeitnahen Beginn der Maßnahmen sind grundsätzlich erfolgreiche Grundstücksverhandlungen mit den betroffenen Eigentümern. Diese Verhandlungen werden im Bereich der Bundesstraßen vom Landesbetrieb Straßenbau geführt, beim Bau des innovativen Radweges liegt die Zuständigkeit bei der Stadt Lüdinghausen.

Zu diesem Thema ist mit Schreiben vom 06.04.2009 ein Antrag der CDU-Fraktion eingegangen. Auf das in der Anlage beigefügte Schreiben wird verwiesen.

In der Sitzung werden Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau, Regionalniederlassung Münsterland, den Planungsstand der einzelnen Maßnahmen, die weitere Vorgehensweise sowie den weiteren zeitlichen Ablauf dem Ausschuss vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Keine